

der AUFRISS

Debattenbeiträge / Interviews / lebensanschauliche Grundlagen

Offizielle Publikationsreihe der NSDAP/AO.
Kostenlose Digitalausgabe.
Monatsperiodikum.

**Sie die Unterdrückten
Gegen die Ausbeuter**

Zu beziehen unter: www.nsdapao.org
Weiterführende Informationen:
www.voelkischerbeobachter.org

2. Jahrgang, Ausgabe Nr. 2

Gegründet 1927 (Neugründung 2022)

2/2023 (133)

Interview mit Jan Lamprecht, Teil VI

Jan Lamprecht: Die Schwarzen haben bereits eine Menge Farmer in Südafrika ermordet. Die Zahlen schwanken zwischen 1.600-3.000 Mordopfer. Jeder Tote ist einer zuviel. Unter weißer Herrschaft existierten 60.000 weißer Farmer im Lande. Vor ein paar Jahren waren es nur noch ca. 30.000.

Die Schwarzen ermorden zielgerichtet weiße Farmer. Manchmal aus rein krimineller Motivation heraus, manchmal aus politischer Überzeugung.

Dennoch existieren weiterhin eine ganze Anzahl weißer Organisationen sowohl aus der Farmer- als auch der Bürgerschaft, welche bestrebt sind die Lage zu verbessern. Derzeit sterben wöchentlich im Durchschnitt ein Farmer.

Die Schwarzen attackieren und ermorden systematisch die weißen Farmer. Mitunter foltern sie die Farmer auch. Vor 10-20 Jahren war es sogar noch schlimmer.

Wie in anderen Fällen auch, so versuchen sich die Weißen irgendwie an die Situation anzupassen und Vorsorge zu treffen. Das gleiche gilt in Bezug auf die sonstige Kriminalität. Die Weißen haben eine bewundernswerte Kraft der Anpassung.

Schlussendlich, so bleibt aber als einzige Lösung die Schaffung eines weißen Nationalstaates. Nur dies schafft wahren Schutz. Wir müssen Uns dem Zugriff rassefremder Herrschaft entziehen.

NSK: Eugène Terre'Blanche ist der prominenteste unter den Märtyrern dieses - nach wie vor - laufenden anti-weißen Genozides. Bist Du ihm zu dessen Lebzeiten jemals begegnet? Falls ja, kannst Du ihn Uns aus eigenem Erleben heraus beschreiben?

Jan Lamprecht: Ich bin ihm niemals persönlich begegnet, und kenne ihn daher nicht.



Blutzeuge Eugène Terre'Blanche

Jedoch bin ich Personen begegnet welche ihn gekannt haben. Er war ein wahrer Bure, und verfügte über eine große Gefolgschaft unter den normalen Leuten. Aber er war wohl auch der kontrollierten Opposition zuzurechnen. Die weiße Regierung achtete schon darauf dass er nicht außer Kontrolle geriet.

Nach meinem Dafürhalten ist der Mord an ihm durch Robert Mugabe und Julius Malema geplant worden. Ich sichte Material dazu in meinem Archive, und werde anhand dessen diese Thenatik tiefergehend behandeln. Es ist schon sehr bezeichnend, dass einer seiner Mörder aus Zimbabwe kam.

Seine Organisation, die AWB (Afrikaner Weerstandsbeweging), hatte zu Glanzzeiten 900.000 beitragszahlende Mitglieder; alles normale weiße Bürger. Diese Menschen waren bereit die Schwarzen im Rahmen eines Rassenkrieges zu bekämpfen. Aber die Elite, welche die NP anführte, wollte dies verhindern. Dennoch waren Wille und Geist vorhanden.

Doch sind die einfachen Mitglieder eben durch die weißen Bonzenschaft innerhalb der Regierung behindert worden. Daher ist es nie möglich gewesen das volle Potential der Organisation zu entfalten.

NSK: Muss der anti-weiße Genozid, welche de facto ja seit mind. den frühen 90er Jahren abrollt also als Rassenkrieg definiert werden? Warum erfolgt keine international Intervention diese humanitäre Krise betreffend?

Jan Lamprecht: Ja, wir haben es in der Tat mit einem subtil ablaufenden Rassenkrieg zu tun. Dieser ist initiiert worden durch die Schwarzen, möglicherweise insgeheim auch unterstützt durch die Regierung selbst. Die schwarze Regierung lügt und behauptet dass all diese Geschehnisse übertrieben dargestellt seien, und dass es sich dabei lediglich um „normale Kriminalität“ handle. Sie lügen und verdrehen permanent.

Ich denke, die Organisationen die am meisten versuchen gegenzusteuern sind die Organisationen der weißen Farmerschaft.



Eugène Terre'Blanche im Kreise seiner Männer

Diese verfügen über Selbstschutzabteilungen, welche auch regelmäßig in Anspruch genommen werden müssen. Mir ist zudem bekannt dass diese bereits auch schon eine weltweite Vernetzung anstreben.

In der Vergangenheit hatte ich auch schon Kontakt zu einer der größten weißen Farmerorganisationen, der TLU/TAU (Transvaal Agricultural Union). Es handelt sich hierbei um eine der besten Organisationen. Sie haben bereits exzellente Publikationen hervorgebracht und sind zudem um eine Vernetzung bemüht.

Bedauerlicherweise gelte ich in den meisten Kreisen mittlerweile als Persona non grata, sodass mir weitere Einblicke verwehrt bleiben und ich daher nichts weiter dazu sagen kann.

Ich glaube nicht, dass Uns irgendjemand in der Welt helfen wird und dass wir deshalb zusammenhalten müssen um Uns hierdurch gegenseitig unterstützen zu können. Zusammenhalt ist wichtig. Juden, Schwarze, Liberale und Kommunisten betrachten die Weißen als Hauptfeind! All diese Elemente wollen Uns tot sehen!

NSK: Würdest Du sagen dass das im Jahre 1994 installierte Regime die Weißen in irgendeiner Weise repräsentiert? Was denken die weißen "Durchschnittsbürger" über das Regime.

Jan Lamprecht: Nein, das ANC-Regime ist schon immer Unser Feind gewesen.

Unbenommen der Tatsache, als dass Juden und Liberale und selbst der ANC versucht hat vorzutäuschen auch Uns Weißen "Freiheit" gebracht zu haben. Es ist dies natürlich eine völlig haltlose Behauptung.

Die Weißen tolerieren sie jedoch und akzeptieren insoweit die Regierung. Dessen unbenommen gehe ich aber nicht aus, dass die Weißen so weit gehen würden diese Leute auch zu wählen. Ich denke, selbst Juden werden sie nicht wählen. Die Judenschaft Südafrikas stimmt fast ausnahmslos für die DA, welche ihre pro-judaistische liberalistische Stammpartei darstellt. Es existieren auch kommunistische Juden in der Kommunistischen Partei Südafrikas, diese sind wohl die einzigen jüdischen ANC-Anhänger. Die Masse der Weißen wählt (dummerweise) entweder die pro-judaistische DA oder die VF+ (Freedom Front Plus), welche die einzige politische Afrikaans-Partei in Südafrika darstellt.

Insoweit werden die Weißen also den ANC nicht offen bekämpfen, aber eben auch nicht elektiv unterstützen. Ich denke, in den ersten Jahren warden vielleicht ein paar weiße Trottel für den ANC gestimmt haben, aber sicherlich nicht besonders viele. Vermutlich wird der ANC von keinem [Weißen] mehr gewählt.

Man muss also ganz klar formulieren, als dass der ANC IN KEINSTER WEISE die Weißen Südafrikas repräsentiert.

Ich möchte in diesem Kontexte weitergehend anmerken, als dass nahezu alle Weißen mit dem ANC aufgrund dessen Inkompetenz und Korruptiertheit unzufrieden sind. Die große Mehrheit der Weißen hat erkannt, dass es sich bei dem ANC um einen großen stinkenden Haufen Abfall handelt.

Wie auch immer. Die Weißen fokussieren sich auf ihre Arbeit oder ihre Geschäfte und versuchen den Behörden soweit wie möglich aus dem Wege zu gehen, Solange die Regierung sie in Ruhe lässt, solange sind sie auch zufrieden.



AWB-Parade

Respektiert wird die Regierung [von den Weißen] also nicht.

NSK: Wie sieht Deiner Auffassung nach die Lösung zur Behebung der - permanenten - Bedrohung der nacktesten Existenz der Weißen Südafrikas aus?

Jan Lamprecht: Mein Rat an alle Weißen ist grundsätzlich vorbereitet zu sein. Erlert Fähigkeiten und vor allem: bewaffnet Euch in dem Ausmaße, welches legal maximal zulässig ist und HALTET ZUSAMMEN. Denkt bloß nicht dass Euch Schwarze oder andere [Fremdrassige] verteidigen würden. WIR SIND AUF UNS SELBST GESTELLT.

Also ist der erste Schritt: Selbstbewaffnung und Solidarität. Auf diese Weise läuft es seit einigen Jahren bereits - dies sicherlich mit Höhen und Tiefen, aber auf lange Sicht bewegt es sich in die richtige Richtung. Ich denke, die Weißen machen sich in dieser Hinsicht gut.

Die finale Lösung kann nur in Sezession zu finden sein. Ob nun in 10 oder 100 Jahren,

so müssen wir Uns doch früher oder später segregieren und einen eigenen Staat errichten.

Sollten Uns die Schwarzen natürlich zuvor angreifen, so wird dies der Anlass zu einer gewaltsamen Beilegung der ganzen Angelegenheit darstellen und in diesem Rahmen die Option großer Landgewinne eröffnen. Dies erscheint durchaus realistisch.

Ich denke, wir befinden Uns in einer Abwärtsspirale; die Covid-Pandemie und der Ukraine-Krieg werden den Niedergang von Liberalismus und Globalisierung nur beschleunigen. Je früher das Kartenhaus der Juden und Schwarzen in sich zusammenfällt desto besser.

Ich vertrete die Auffassung, als dass eine schneller Niedergang in jedem Falle zu bevorzugen ist.

Weitergehend vertrete ich die Auffassung, als dass dank des Internets und des Informationszeitalters sich die Weißen in einer weit-



Die AWB marschiert!

aus besseren Situation befinden als noch vor 20 Jahren. Damals waren die Leute noch nicht so informiert wie sie es heutzutage sind.

NSK: Erscheint ein derart schreckliches Szenario/Schicksal wie jenes, welches die Weißen in Afrika (ehem. Rhodesien, z.B., aber auch aktuell in Südafrika etc.) ebenfalls denkbar für Nordamerika, Europa, Australien und Neuseeland?

Jan Lamprecht: Sollten die Weißen außerhalb Afrikas dumm genug sein dem jüdisch-liberalistischen Unsinn des Multikulturalismus, Rassenmischung und Diversity zu folgen, so ist ein solches Szenario innerhalb der nächsten Jahrzehnte absolut denkbar, und die westliche Welt wird vergleichbare Horrorszenarien erleben. Man werfe nur einen Blick auf die widerwärtigen Dinge die aktuell in Schweden abrollen, wo die nicht-Weißen quasi freie Hand haben.

Erinnert Euch daran wie die Juden damals einen muslimischen General zwecks der Eroberung Spaniens finanziert hatten. Sie versuchten auch Frankreich erobern zu lassen, wurde jedoch durch Karl geschlagen. Wie auch immer, für 700 Jahren konnten Juden und Muslime Spanien unter ihrer Knute halten. Die Muslime stellten die Kampfhunde der Juden dar. Den Spaniern war es nur Möglichkeit die Judenherrschaft durch Niederkämpfung und Vertreibung der Muslime abzuschütteln. Erst dann waren sie wieder frei. DOCH DIES ERFORDERTE JAHRHUNDERTE. Ich denke, die Juden verwenden ihr historisches Vorgehen in Spanien als Blaupause in ihrem Kampfe gegen die Weißen. Sie bringen Eure künftigen Feinde in Eure Länder. Eure künftigen Unterdrücker, welche sie perspektivisch marionettengleich zu kontrollieren suchen. Die massive Einwanderung nicht-Weißer nach Nordamerika, Europa und die restliche westliche Welt ist vergleichbar mit dem uralten jüdischen Trick des Toröffners. Der Feind soll Euch überrennen. Es ist dies eine moderne Neuauflage besagter alter List. Die Weißen sollten sich daher bewaffnen und den Feinde mit aller Macht schlagen bevor sich dieser in eine überlegene Position bringen kann.

Aber die Weißen sehen die Gefahr nicht. Dessen unbenommen werdet ihr alle aber einen Alptraum erleben. Eure Enkel- und Urenkel warden Euch verfluchen. Sie werden sagen: „Wie konnten Unsere Vorfahren nur so absolut dämlich gewesen sein all dies zu ermöglichen. Haben sie es nicht kommen sehen? Haben sie die Geschichte nicht ausreichend genug studiert um erkennen zu können welcher Alptraum da heraufgedämert ist?“ Eure Enkel werden Euch für diese Schwachheit hassen.

Aber all dies kann verhindert werden, und zwar durch Härte und Konsequenz. Lernt von Hitler.

Mein Rat an alle Weiße:

1. Seid solidarisch: unter allen Umständen, haltet zu Euren eigenen Leuten. Ignoriert das feindliche Gewinsel über Rassismus. Ignoriert es einfach. Haltet unter allen Umständen zusammen. Am Ende könnt ihr Euch nur auf Eure eigenen Leute verlassen. KEIN ANDERER WIRD EUCH RETTEN. Ihr könnt Euch nur gegenseitig retten.
2. Hört niemals auf Juden oder Liberale. Sie verführen Euch nur. Sie belügen Euch. Sie verdrehen die perspektivischen Konsequenzen. Sie verheimlichen die Gefahren.
3. Bewaffnet Euch. Ihr könnt Euer Recht auf freie Meinungsäußerung verlieren genauso wie Euer Recht zu wählen, ABER GEBT NIEMALS EURE WAFFEN AUF. Mit Waffen könnt ihr Euch SÄMTLICHE Rechte zurückholen.
4. Unternehmt alles nur mögliche um andere Weiße aufzuklären.
5. Weißen sollten internationale Organisationen gründen und sich vernetzen.
6. Die Europäer haben ein ungelöstes Problem. Es ist dies das Problem des [Sozial-] Parasitismus. Das Römische Reich und andere Imperien sind aus ähnlichen Gründen kollabiert. Der Untermensch kam in das Land und forderte seinen Anteil. Diese Elemente belasten Unsere Systeme. Diese Problematik lässt sich nur durch bislang unbekannte Härten



überwinden.

7. Wenn Juden und andere Rassen sich in Euren Nationen einnisten so werden diese dem Lande und der Kultur gegenüber jedoch NIEMALS die gleiche Loyalität entgegenbringen. Wir, in Afrika, haben mit den Schwarzen verhandelt und ihnen tausendfach versucht auf dem Wege der Organisation und der Bildung Werte zu vermitteln. Es ist dies Zeitverschwendung. Am Ende seid ihr auf Euch allein gestellt. Die Einwanderer werden Euch HINTERGEHEN. Sie werden Euch HINTERGEHEN.

8. Ich würde es gerne sehen dass Weiße ihre Länder oder wenigstens Teile davon zurückerobern und eine weltweite rassistische Allianz schmieden. Als höchster sittlicher wie moralischer Wert muss Uns nur das eine gelten: „Was ist das Beste für Unsere Rasse?“

9. Weitergehend sei auf ein Buchpublikation verwiesen, in dessen Rahmen sämtliche Errungenschaften, Technologien und Wissenschaften der Welt zusammengefasst sind. Der Autor, ein akademisch gebildeter Liberaler musste darin einräumen dass 99% aller wissenschaftlicher und technologischer Errungenschaften auf die europäische Rasse zurückzuführen ist. Alles was wir brauchen um zu Überleben liegt in Uns selbst begründet. Wir dürfen daher niemals auf die idiotische Lüge hereinfliegen, wonach wir angeblich auf nicht-Weiße angewiesen seien. Alles was wir brauchen liegt in Uns selbst begründet.

10. Unser größter kollektiver rassistischer Fehler liegt in der Tatsache unzureichender Kinderanzahl begründet. Dies zu ändern sollte Unsere wichtigste Agenda darstellen. Wir sollten Großfamilien begründen. Dies sollte Unser höchstes Primat darstellen. Nur dann haben wir eine Zukunft.

Solidaritätsschreiben!

(für weiterführende Informationen s.: www.politicalprisoner.info www.white-power.org/prisoners-of-war/)

Matthew F. Hale 15177-424
USP Marion / U.S. Penitentiary
PO Box 1000
Marion, IL 62959 USA
- www.freematthale.com -

Josué Estébanez de la Hija
Centro Penitenciario "Puerto de Santa
Maria III"
Carretera de Jerez-Rota km 5, CP.
11500
Puerto de Santa Maria – Cadiz
Spain

Hervé Lalin
Maison d'Arrêt de Fleury-Merogis
N°d'écron 459091
Bastille D3 - Cellule 4G05
7 avenue des Peupliers
91700 Fleury-Merogis
France



 **NSDAP/AO**
Fight Back!

nsdapao.info
nsdapao.org


Contact us to
find out how
YOU can help!



voelkischerbeobachter.org

VÖLKISCHER BEOBACHTER



 **zensurfrei**
web hosting & design

zensurfrei.com

fast, affordable,
anonymous, secure,
& always censorship-free

